

Krummer Hund von Juliane Pickel – Die Figuren analysieren und den Roman erschließen

Nach einer Idee von Alisha Martin-Weatherby



© RAABE 2023

Foto: © Colourbox

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Lernenden anhand des Jugendromans *Krummer Hund* von Juliane Pickel mit den Themen „Wut“, „Trennung der Eltern“, „Freundschaft“ und „erstes Liebesverhältnis“ auseinander. Der Kern der Einheit ist die Charakterisierung von Figuren und die Analyse der Figurenbeziehungen. Die Lernerfolgskontrolle bildet vorbereitend auf den Mittleren Schulabschluss eine Figurencharakterisierung. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten aber auch produktiv und gestalterisch zu Themen wie „Emotionen“ und „Krisenbewältigung“.

Krummer Hund von Juliane Pickel – Die Figuren analysieren und den Roman erschließen (Kl. 8–10)

Nach einer Idee von Alisha Martin-Weatherby

Vorbemerkungen

M1:	Wer oder was ist der „krumme Hund“? – Das Buchcover und den Klappentext näher erkunden	11
M2:	Annäherung an den Roman – Die Autorin Juliane Pickel kennenlernen	13
M3:	Behalte den Überblick! – Mein Lesetagebuch	14
M4:	In welcher Situation befindet sich Daniel? – Die Ausgangssituation und Figurenkonstellation erarbeiten	15
M5:	Wie erlebt Daniel seine Wut? – Das Rad der Emotionen	17
M5a:	Das Rad der Emotionen beschreiben	19
M5b:	Die sprachliche Gestaltung analysieren	20
M6:	Darf ich vorlesen? – Einen Steckbrief gestalten	21
M7:	Warum ist Daniel so wütend? – Die Gründe von Daniels Wut verstehen	23
M8:	Warum ist Daniel traurig? – Merkmale toxischer Eltern erarbeiten	24
M9:	Nicht wütend! – Die Gestaltungsmittel in epischen Texten untersuchen	27
M10:	Kann es Dore eine Vaterfigur für Daniel sein? – Den Vater und den Doc charakterisieren	29
M11:	Wer ist Alina? – Schritt für Schritt eine Figurencharakterisierung erstellen	31

M12: Wie geht es für Daniel weiter? – Daniels Entwicklung untersuchen	35
M13: Jetzt bist du gefragt! – Unterstützungsangebote für Daniel erarbeiten	36
LEK: Die Figur Edgar charakterisieren	37
Lösungen	39

Die Schülerinnen und Schüler:

- setzen sich anhand des Jugendromans *Krummer Hals* von Juliane Pickel mit den Themen „Wut“, „Trennung der Eltern“, „Freundschaft“ und „erste Liebe“ auseinander,
- üben die Charakterisierung von Figuren und die Analyse von Figurenbeziehungen,
- arbeiten produktiv und gestalterisch zu Themen wie „Emotionen“ und „Krisenbewältigung“.

Krummer Hund von Juliane Pickel – Die Figuren analysieren und den Roman erschließen (Kl. 8–10)

Vorbemerkungen

Juliane Pickel, 1971 in Ratingen geboren, lebt heute in Hamburg und arbeitet in der Online-Redaktion des Norddeutschen Rundfunks. Sie studierte Erziehungswissenschaften und absolvierte eine Fortbildung zur Fachzeitschriftenredakteurin. In ihrer Arbeit als Redakteurin fand sie erst spät zur Literatur, dies aber mit unmittelbarem Erfolg: Noch bevor ihr Erstlingsroman *Krummer Hund* abgeschlossen war, erhielt Pickel für das Manuskript den *Förderpreis für Literatur der Stadt Hamburg* und den *Peter-Härtling-Preis* 2021. Außerdem war der Roman für den *Deutschen Jugendliteraturpreis* 2022 nominiert. Ebenfalls 2022 erhielt die Autorin das *Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium* für ihre weitere Arbeit als Jugendbuchautorin.

Zum Inhalt des Romans

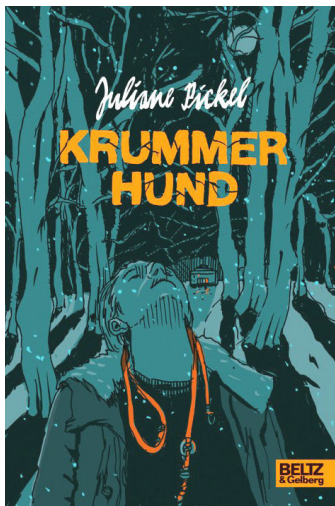
In dem Roman von Juliane Pickel berichtet der 13-jährige Ich-Erzähler Daniel von einem Wendepunkt in seinem Leben: Während sein geliebter Hund Ozzy eingeschlafert werden muss, bündelt der Tierarzt („Doc“) mit seiner Mutter an. Ozzy hatte Daniel von seinem Vater geschenkt bekommen, kurz bevor dieser die Familie verließ. Daniel leidet nicht nur unter der Trennung vom Vater, zu dem der Kontakt abgebrochen ist, sondern auch unter der psychischen Labilität seiner Mutter, welche sich durch Stimmungsschwankungen und ein gestörtes Selbstbild äußert. Besonders schwer wiegt dabei, dass die Mutter-Sohn-Beziehung durch Parentifizierung geprägt ist und die Mutter Daniel abwechselnd für ihre Emotionen verantwortlich macht, bei ihm nach Hilfe und Unterstützung sucht und dabei nur wenig Empathie für seine Probleme aufbringt (vgl. Kapitel „100 Sachen“, „Kalt“ und „Rosa Elefanten“). In Hinblick auf die Verarbeitung seiner Emotionen auf sich allein gestellt, bildete Ozzy für Daniel einen Ankerpunkt. Des Weiteren führt Daniel oft in Gedanken Gespräche mit seinem Vater, von welchem er am Anfang des Romans nur

ein positives Bild zulassen kann. Nach dem Tod des Hundes scheint zunächst nur Oscar, Daniels bester Freund, eine verlässliche Konstante in seinem Leben zu sein. Ansonsten erfährt Daniel aufgrund seiner Außenseiterrolle in der Schule Isolation.

Ein zentrales Thema des Romans ist außerdem Daniels fehlende Selbstkompetenz im Umgang mit seiner Wut. Eindrücklich werden von Juliane Pickel verschiedene Situationen beschrieben, welche Daniel triggern und „Anfälle“ auslösen, wie die Mutter es nennt (vgl. Kapitel „Hundemörder“, „Explosion“, „Kalt“, „Nicht wütend“, „Achterbahn“ und „Gleißend helle Funken“). Der Ich-Erzähler berichtet ausführlich davon, wie er den Verlust seiner Impulskontrolle wahrnimmt, welcher oft mit einer Dissoziation einhergeht. Während seiner Wutausbrüche beschädigt Daniel nicht nur Gegenstände wie Autos und ein Fahrrad, sondern prügelt auch auf einen Hund und im späteren Verlauf des Romans sogar auf einen jüngeren Mitschüler ein. In der zweiten Hälfte der Geschichte erhält Daniel auf Drängen der Mutter therapeutische Hilfe, welche er zunächst nicht annehmen kann. Erst als Daniel mit der Mitschülerin Lina eine Beziehung eingeht, wird ein Prozess der Selbstreflexion in Gang gesetzt und in Daniel entsteht der Wunsch, sich mit seiner Wut auseinanderzusetzen.

Zu Beginn des Romans, während sich Daniels Situation durch den Tod von Ozzy weiter zuzuspitzen scheint, platzt auch noch der Doc in sein Leben. Zunächst ist Daniel dem Tierarzt gegenüber skeptisch, denn seiner Erfahrung nach sind die Beziehungen seiner Mutter kurzlebig und enden meist chaotisch. Ist der Mann gegangen, hat Daniel Mühe, seine niedergeschlagenen Mutter wieder aufzubauen. Schnell wird aber klar, dass der Doc anders als die vorherigen Partner der Mutter zu sein scheint. Immer wieder verhandelt Daniel im Selbstgespräch, ob aus dem Mann eine neue Vaterfigur für ihn darstellen könnte. So zeigt der Doc ernsthaftes Interesse an Daniels Emotionen, hält seiner Wut stand und ist verlässlich zu der Stelle, wenn Daniel Hilfe benötigt (vgl. Kapitel „Death = Tod“, „100 Sachen“, „Blackout“, „Himmel und Hölle“, „Flashback“ und „Duell“). Trotzdem verhält sich Daniel vorsichtig und lässt sich nicht komplett auf die Beziehung mit dem Doc ein, denn die Angst vor einer Enttäuschung ist zu groß. Zugleich schürt die Mutter diese Angst immer wieder, indem sie Episoden von Eifersucht und Misstrauen ungefiltert mit ihrem Sohn teilt. Wider Erwarten bleibt der Doc aber trotz Höhen und Tiefen im Leben von

Wer oder was ist der „krumme Hund“? – Das Buchcover und den Klappentext näher erkunden



© RAABE 2023

© Beltz Verlag

Aufgaben

- Beschreibe das Buchcover des Romans *Krummer Hund*.
 - Schaue dir das Bild erst allein an.
 - Tausche dich dann mit einer Partnerin oder einem Partner darüber aus, was du siehst. Schreibt eure Ergebniss in Stichpunkten auf.
 - Stellt gemeinsam Vermutungen darüber an, worum es in dem Roman gehen könnte.
- Stehe selbst und nimm die Haltung der Figur auf dem Buchcover ein. Bleibe einen Moment in dieser Position stehen und überlege, was diese Figur denken und fühlen könnte.
- Gestalte einen inneren Monolog für die Figur auf dem Buchcover. Beantworte dabei diese Fragen in insgesamt 6–9 Sätzen:
 - Wo warst du für eine Situation befindet sich die Figur gerade?
 - Was denkt und fühlt die Figur?
 - Was nimmt die Figur sich vor, als Nächstes zu tun?





Tip: Ein innerer Monolog ist ein gedankliches Selbstgespräch. Er ist in der Ich-Form verfasst. Gefühle und Gedanken werden im Präsens beschrieben, Erinnerungen im Präteritum. Hier kannst du dir ein Erklärvideo zum Schreiben eines inneren Monologs anschauen:

<https://raabe.click/innerer-monolog> [letzter Abruf: 26.04.2023].

4. Lies den Klappentext von *Krummer Hund*.
5. Vergleiche deinen inneren Monolog mit der Beschreibung aus dem Klappentext. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede findest du?



Hilfekarte: Einen inneren Monolog schreiben

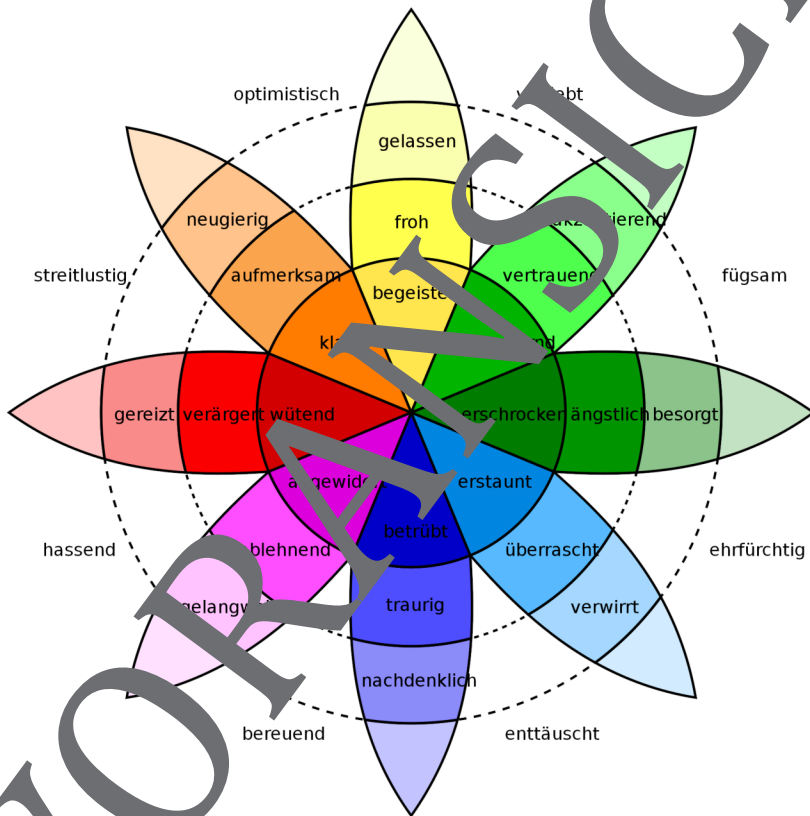
Diese Struktur und die Beispiel-Satzanfänge helfen dir, deinen inneren Monolog zu schreiben:

1. Beschreibe die Situation, in der die Figur ist. (2–3 Sätze)
 O weh! Was ist mir da passiert? Ich habe ... / Das kann doch nicht sein, da bin ich im Park und ... / Endlich! Der Schreck rieselt auf mein Gesicht und ich stehe im Park mit ...
2. Beschreibe, wie die Figur sich dabei fühlt. (1–2 Sätze)
 Das Herz explodiert mir in der Brust, denn ... / Puh, bin ich erleichtert, ich fühle mich wie ...
 Mein Körper fühlt sich wie versteinert an, ich bin so traurig/habe solche Angst ...
3. Beschreibe, was die Sorgen, Ängste oder Hoffnungen die Figur hat. (2 Sätze)
 Ich muss gut aufpassen, sonst ... / Ich habe solche Angst davor, dass ... / Hoffentlich ...
4. Beschreibe, was die Figur als Nächstes tun möchte. (1–2 Sätze)
 Wenn das hier vorbei ist, dann ... / Ich muss jetzt gleich ... / Ich werde jetzt wohl ... müssen.

Wie erlebt Daniel seine Wut? – Das Rad der Emotionen

M5

Du erarbeitest die Begriffe für verschiedene Emotionen, wie die Emotionen miteinander verbunden sind und wie der Protagonist Daniel seine Wut erlebt. Der amerikanische Psychologe Robert Plutchik entwickelte in den 1980er-Jahren das Rad der Emotionen, welches unsere acht Grundgefühle in Beziehung zueinander setzt.



© RAABE 2023

Illustration: Robert Plutchiks Rad der Emotionen. Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)

Wer ist Alina? – Schritt für Schritt eine Figurencharakterisierung M11 erstellen

Aufgaben

1. Lies die folgenden Seiten erneut: Seite 25–30, Seite 89–97, Seite 197–197, Seite 202.
2. Arbeite dabei folgende Informationen über Alina mit Seitenangaben heraus und mache dir Notizen:

- Leben (persönliche Daten, Lebensumstände)
- Aussehen
- Hobbys und Vorlieben
- Charaktereigenschaften
- Verhalten
- Beziehung zu anderen Figuren
- mögliche Veränderungen im Verhalten

Tipp: Charaktereigenschaften werden oft nicht direkt benannt, sondern nur umschrieben. Auch vom Verhalten der Figur kann man Eigenschaften ableiten. Deine Aufgabe ist es, diese aufzuspüren und zusammenzufassen. Zum Beispiel sagt Daniel über Alina, dass „bei ihr da, wo andere ihr Herz haben, nur ein großes dunkles Loch ist“ (Seite 25). Diese Beschreibung passt zu der Charaktereigenschaft „kalt-herzig“.

Hier findest du eine umfangreiche Liste mit Charaktereigenschaften, die du für deine Charakterisierung nutzen kannst: <https://raabe.click/liste-eigenschaften> [letzter Abruf: 27.04.2023]

3. Erstelle dir einen Schreibplan, indem du die herausgearbeiteten Informationen so sortierst, wie du sie in der Charakterisierung erwähnen willst. Bei der Charakterisierung arbeitest du immer „von außen nach innen“, das heißt von äußeren Merkmalen zu Charaktereigenschaften.
4. Schreibe die Charakterisierung der Figur Alina. Die Struktur und Satzanfänge auf der folgenden Seite helfen dir dabei.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de